

1457/AB XXI.GP
Eingelangt am: 10.01.2001

BUNDESMINISTERIUM für
WIRTSCHAFT und ARBEIT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1486/J betreffend Beschaffung von fair gehandelten Produkten in staatlichen Einrichtungen, welche die Abgeordneten Lunacek und Genossen am 14. November 2000 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage:

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten befürworte ich die Förderung fair gehandelter Produkte durch das öffentliche Beschaffungswesen unter Bedachtnahme auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Der für Repräsentations - und Bewirtungszwecke zubereitete Kaffee und Tee wird in trinkfertiger Form benötigt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bedient sich dabei mehrerer Zulieferer mit Standorten in oder in unmittelbarer Nähe von Dienststellen. Die Zulieferer sind beim Bezug ihrer Rohstoffe unabhängig.

Eine exakte Aufschlüsselung der Bewirtungskosten ist angesichts der Vielzahl von kleineren Einzelrechnungen, in welchen jeweils neben Kaffee und Tee auch Mineralwasser, Fruchtsäfte und sonstige Waren enthalten sind, nicht möglich.

Der Gebarungserfolg zur Budgetpost 1/63008 4300 (Lebensmitte/Verbrauchsgüter) beläuft sich für die Jahre 1997 auf ÖS 464.317, - und 1998 auf ÖS 844.045, - (EU - Ratspräsidentschaft). Die Zahlen für 1999 und 2000 liegen noch nicht vor.